

Pionier=Gerät.

Schanz= und Werkzeug sowie Gerät verschiedener Art.

- a) Tragbares Schanzzeug.
- b) Schanzzeug als Wagenzubehör
und für die Schanzwagen.
- c) Gerät verschiedener Art.
- d) Hindernisgerät.

Bau= und Deckungstoffe, Werkstätten= und Handwerkergerät.

Berlin 1924.

Gedruckt in der Reichsdruckerei.

Inhalt.

	Seite
Vorbemerkungen	4
a) Tragbares Schanzzeug	5
1. Halbblange Spaten	6
2. Halbblange Kreuzhade	7
3. Halbblange Axt	8
4. Kurze Spaten	9
5. Klapphade	10
6. Klauenbeil	12
7. Kleine Drahtschere 15	13
8. Kleine Drahtschere Dominik	14
9. Gliederfäße	15
b) Schanzzeug als Wagenzubehör und für den Schanzzeugwagen	18
1. Lange Spaten	19
2. Schwere Kreuzhade	19
3. Lange Kreuzhade	20
4. Lange Axt	20
5. Große Drahtschere n	21
6. Große Drahtschere i	21
7. Erfassschneide für große Drahtschere n und i	22
8. Kasten für Erfassschneiden	23
9. Tragehaken und Schnur für große Drahtschere n und i	23

Vorbemerkungen.

1. Die in Spalte 3 der Nachweisungen angegebenen Fertigungszeichnungen und die Abnahmebedingungen für Schanzzeug sind bei der Zwg. erhältlich.
 2. Alle Schanzzeuge und Tragetaschen anderer Fertigungen und Tragetaschen aus anderen Stoffen sind zunächst beizubehalten und aufzubrauchen. Ihre Ergänzung erfolgt auf Anordnung der vorgesezten Dienststellen bei den Befichtigungen nach Maßgabe der verfügbaren Mittel.
-

I. Schanz- und Werkzeug sowie Gerät verschiedener Art.

a. Tragbares Schanzzeug für alle Waffen.

Vfb. Nr.	Benennung	Fertigungszeichnungen	Gewicht		Bemer- kungen
			ohne	mit	
			Tragetasche und Zubehör		
			g	g	
1	2	3	4	5	6
1	Halblanger Spaten	I. W. G. 5 I. W. 8 u. 9	1 350	1 700	*) Auch in 1. gehörig.
2	Halblange Kreuzhacke	desgleichen 6, 30 » 31	2 000	2 300	
3	Halblange Axt	» 8 » 27	2 200	2 450	
4	Kurze Spaten	» 19 » 22	730	880	
5	Klapphacke	» 26 » 28	1 100	1 700	
6	Klaubenbeil	» 6 » 12	1 300	1 700*)	
7	Kleine Drahtschere 15	» 20 » 26	1 200	1 600	
8	Kleine Drahtschere Dominik	» 21 » 26	1 250	1 650	
9	Glieder säge	» 18 » 25	1 000	1 400	

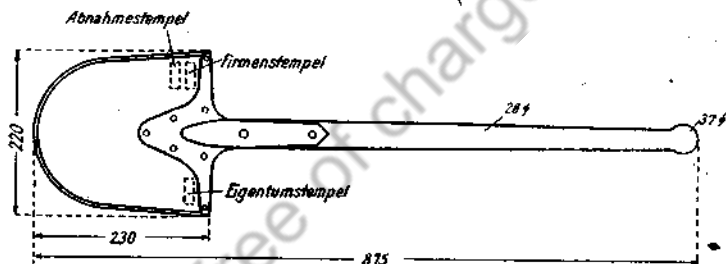
1. Halblanger Spaten.

Beschreibung: Er ist 875 mm lang, besteht aus Blatt mit Verlängerung zum Befestigen des Blattes an dem Stiel, aus der herzförmigen Feder und Stiel. (Bild 1.)

Das Blatt aus Stahl mit gehärteter Schneide ist 220 mm breit und 230 mm lang.

Die herzförmige Feder ist seitlich verlängert, um die oberen Kanten des Spatenblatts herumgebogen und vernietet. (Bisher nur bei einem geringen Teil ausgeführt, siehe Bild 23.) Verlängerung des Spatenblatts und herzförmige Feder sind miteinander und mit dem Stiel durch 2 Nieten verbunden. Stiel aus trockenem ast- und kernefreiem, geradfasrigem Hartholz ausschl. Eiche hat einen Durchmesser von 28 mm und endet am Griffende in einem Knopf von 37 mm ϕ .

Bild 1.



Anstrich: Stiel gefirnisset, Blatt bei lagernden Beständen handelsüblich mit schwarzer Koffschwarzfarbe (Asphaltnack ohne Grundierung) einmal gestrichen.

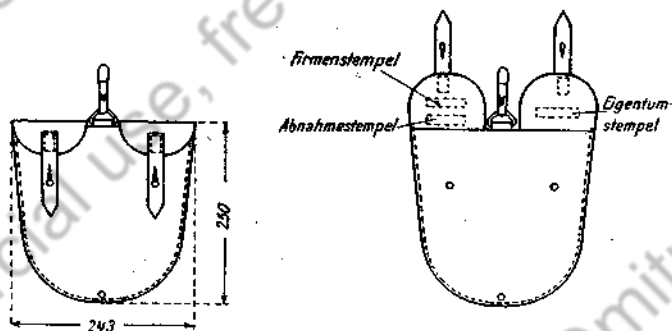
Stempelung: Auf der vorderen linken Seite Firmen- und Abnahmestempel, vorderen rechten Seite Eigentumstempel. Art der Stempelung und Größe der Buchstaben für den Eigentumstempel siehe in der Stempelvorschrift H. Dv. 464.

Tragetasche. Sie wird mit einem starken verzinkten Karabinerhaken entweder an einer Trageschleife am Koppel oder am Tornister getragen. Sie ist aus 3 mm starkem Leder gearbeitet. (Bild 2.)

Stempelung: Firmen- und Abnahmestempel untereinander auf der Innenseite der linken, Eigentumstempel auf der Innenseite der rechten Klappe.

Art und Größe siehe Spaten.

Bild 2.

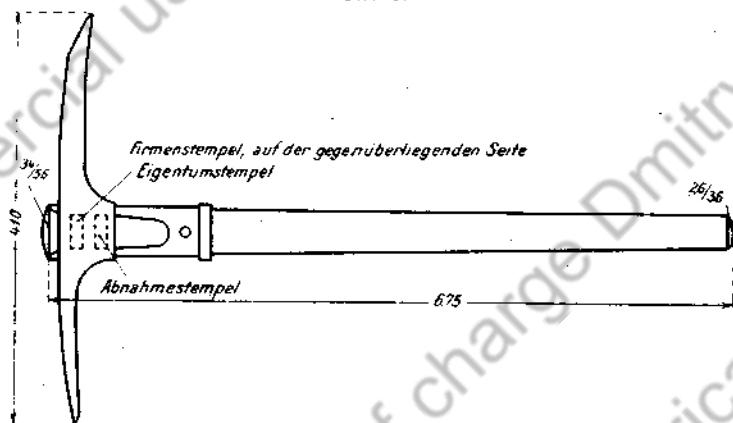


2. Halbblange Kreuzhacke.

Beschreibung: Sie besteht aus Blatt, Stiel und Hülse. Das Blatt aus Stahl ist 410 mm lang, hat an dem langen Ende eine gehärtete, 3 mm starke Spitze, an dem anderen Ende eine 60 mm breite, gehärtete Schneide. (Bild 3.)

Der Stiel aus Holz wie beim halbblangen Spaten ist 675 mm lang, hat am Griffende einen Durchmesser von 26 zu 36 mm, am Blatt läuft er konisch in einem Durchmesser von 34 zu 56 mm aus. Zur guten Befestigung des Blattes an den Stiel und um ein Abbrechen des Stiels bei der Arbeit möglichst zu verhindern, ist auf ihn am Blatt eine Hülse aus Flußeisen von 160 mm Länge aufgeschoben und durch ein Niet an den Stiel befestigt.

Bild 3.



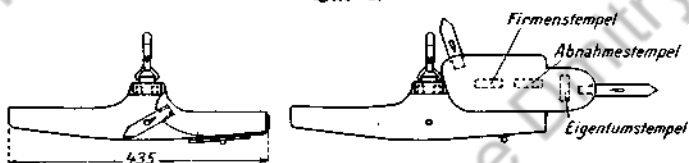
Anstrich: Wie bei 1.

Stempelung: Firmen- und Abnahmestempel auf der einen Seite des Blattes in Höhe des Stiels, Eigentumstempel auf der anderen Seite.

Tragetasche. Trageweise und Herstellung wie Tasche zum halblangen Spaten. (Bild 4)

Stempelung: Firmen- und Abnahmestempel auf der Innenseite der großen, Eigentumstempel auf der Innenseite der kleinen Klappe.

Bild 4.

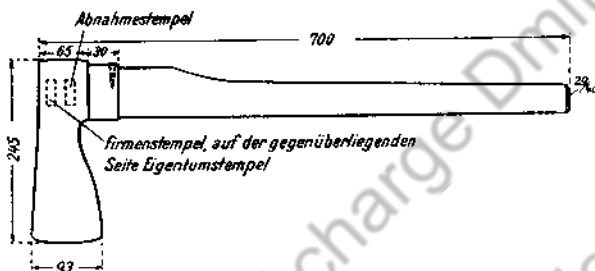


3. Halblange Art.

Beschreibung: Sie besteht aus Blatt, Stiel und Keil. Das Blatt aus Stahl mit gehärteter Schneide ist 245 mm lang, an der Schneide 93, an der Kappe 65 mm breit. Das Stielauge ist um 30 mm verlängert, wodurch eine größere Berührungsfäche der Stahlteile mit dem Holz erreicht wird. Die Verlängerung wird durch eine Befestigungsschraube mit dem Stiel verbunden. (Die Verlängerung ist zunächst nur bei wenigen Arten vorhanden, siehe Bild 25.) Rückenbreite der Kappe 27 mm. Der Stiel aus Holz wie beim halblangen Spaten ist 700 mm lang, hat am Griffende einen Durchmesser von 29 zu 40, am Blatt von 26 zu 68 mm. Der Keil besteht aus Holz, beim Loswerden des Blatts wird er durch einen Eisenkeil ersetzt. (Bild 5.)

Anstrich: Wie bei 1.

Bild 5.

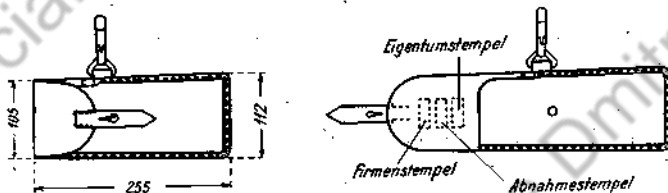


Stempelung: Firmen-, darunter Abnahmestempel auf der einen Seite, Eigentumstempel auf der anderen Seite des Blatts in Höhe des Stiels.

Tragetasche. Trageweise und Herstellung wie Tasche zum halblangen Spaten. (Bild 6.)

Stempelung: Firmen-, Abnahme- und Eigentumstempel untereinander auf der Innenseite der Klappe.

Bild 6.



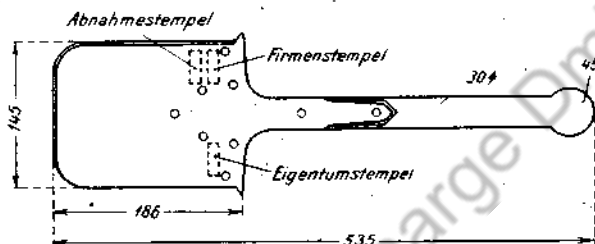
4. Kurze Spaten.

Beschreibung: Er ist 535 mm lang, besteht aus dem Blatt mit der Verlängerung zum Befestigen des Blatts an dem Stiel, aus der herzförmigen Feder und Stiel. (Bild 7.)

Das Blatt aus Stahl mit gehärteter unterer Schneide zum Abstechen von Boden und feillicher Schneide zum Abhauen von Gestrüpp usw. ist 186 mm lang und 145 mm breit. Es ist an der oberen Kante mit 2 Flanschen umgelegt und vernietet. Die Verlängerung ist etwa in der Mitte in einer Breite von 27 mm von beiden Seiten um den Stiel und der herzförmigen Feder herumgelegt und vernietet.

Die herzförmige Feder ist durch 5 Nieten mit dem Blatt, mit der Verlängerung des Blattes und mit dem Stiel durch 2 Nieten verbunden.

Bild 7.



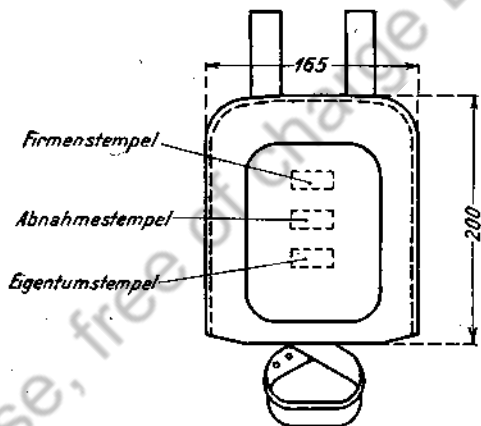
Der Stiel aus Holz wie beim halblangen Spaten ist 400 mm lang, hat einen Durchmesser von 30 mm und endet am Griffende in einem Knopf von 45 mm ϕ .

Anstrich: }
 Stempelung: } Wie beim halblangen Spaten.

Tragetasche. Sie wird mit 2 Schlaufen am Koppel getragen. Herstellung wie Tasche zum halblangen Spaten. Vorderer Fläche wird zur Ersparung von Leder nur durch einen 30 mm breiten Lederstreifen gebildet. Spatenstiel wird nach unten getragen. Zum Festhalten des Blatts in der Tragetasche wird eine Schnallstrippe um den Stiel herumgelegt und festgeschnallt. (Bild 8.)

Stempelung: Firmen-, Abnahme- und Eigentumstempel untereinander auf der Innenseite der hinteren Fläche.

Bild 8.



5. Klapphacke.

Beschreibung: Sie führt diesen Namen, weil der Stiel nicht fest mit dem Blatt verbunden ist. Zum Gebrauch wird der Stiel durch das Blattauge gesteckt. In der Tragetasche liegt der herausgenommene Stiel neben dem Blatt. Sie soll einen Ersatz für Spaten und Kreuzhacke bieten und besteht aus Blatt und Stiel. (Bild 9.)

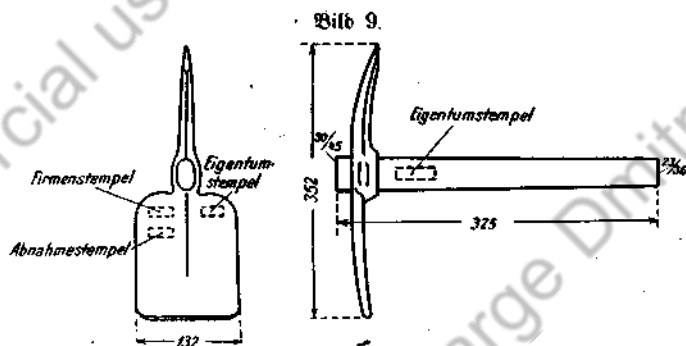
Das aus Stahl gefertigte Blatt wird mit der einen Seite als Krage verwendet und hat eine Schneide von 132 mm Breite, die andere Seite ist mit einer Spitze versehen. Schneide und Spitze sind gehärtet.

Der Stiel aus Hartholz ist 325 mm lang, am Griffende 23 zu 26, am Blattende 30 zu 45 mm stark.

Anstrich: Wie beim halblangen Spaten.

Stempelung: Blatt Firmen- und Abnahmestempel untereinander auf der einen, Eigentumstempel auf der anderen Hälfte der Innenseite.

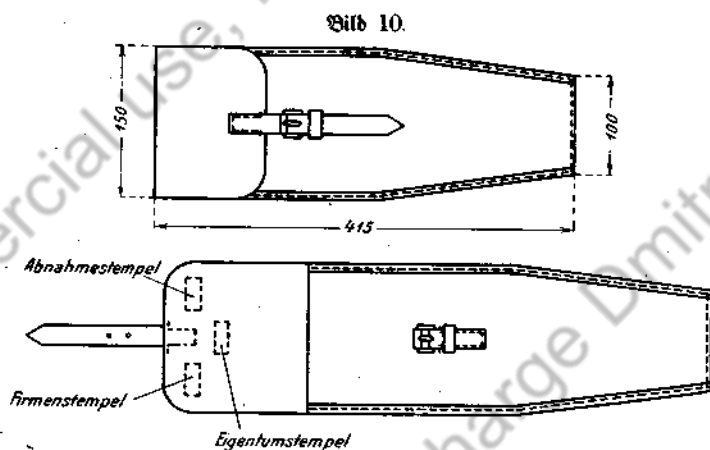
Stiel: Erhält nur Eigentumstempel.



Tragetasche. Sie wird mit 2 Trageschlaufen am Koppel getragen. Herstellung wie Tasche beim halblangen Spaten. (Bild 10.)

Stempelung: Firmen-, Abnahme- und Eigentumstempel auf der Innenseite der Klappe.

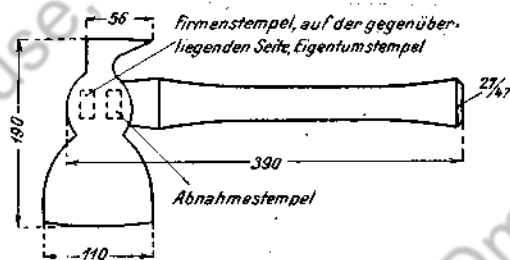
Anmerkung: Die vorhandenen Taschen, aus Hufeisentaschen und dergleichen hergestellt, sind aufzubrechen.



6. Klauenbeil.

Beschreibung: Es besteht aus Blatt, Stiel und Keil. (Bild 11.)
Das Blatt aus Stahl mit gehärteter Schneide und Kappe ist 190 mm lang, an der Schneide 110 mm, an der mit einer Klaue zum Ausziehen

Bild 11.



von Nägeln versehenen Kappe 56 mm breit. Die Rückenbreite der Kappe beträgt 28 mm.

Der Stiel aus Holz wie beim halblangen Spaten ist 390 mm lang, hat am Griffende einen Durchmesser von 27 zu 47, am Blatt von 18 zu 47 mm.

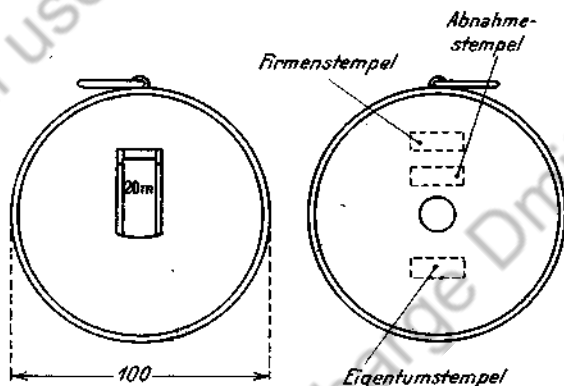
Keil wie bei der halblangen Art.

Austrich: Wie beim halblangen Spaten.

Stempelung: Firmen- und Abnahmestempel auf der einen Seite des Blatts in Höhe des Stiels, Eigentumstempel auf der anderen Seite.

Reißband. Es besteht aus einer Lederkapsel von 100 mm Durchmesser mit umlegbarem Griff und aus einem 20 m langen Leinenband,

Bild 12.



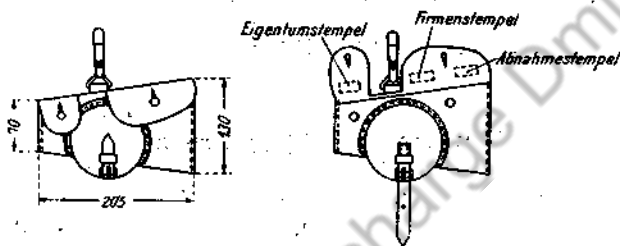
das auf beiden Seiten mit einer Raufeinteilung in m und cm versehen ist. (Bild 12.)

Stempelung: Auf der nicht mit dem Griff versehenen Seite oberhalb der Achse Firmen- und Abnahmestempel, unterhalb der Achse Eigentumstempel.

Tragetasche. Trageweise und Herstellung wie beim halblangen Spaten. (Bild 13.)

Stempelung: Auf der Innenseite der großen Klappe Firmen- und Abnahmestempel, auf der Innenseite der kleinen Klappe Eigentumstempel.

Bild 13.



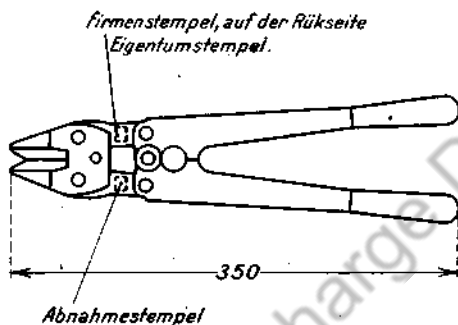
7. Kleine Drahtschere 15.

Beschreibung: Sie besteht aus den beiden Griffen, den Schneidebacken mit festen Schneiden und den zu beiden Seiten der Schneidebacken liegenden Scheiben. (Bild 14.)

Die ganze Schere ist 350 mm lang.

Die Griffe bestehen aus unten geschlossenen, 2,5 mm starken gerollten Stahlblechen. Die oberen gabelförmigen Enden der Griffe sind durch

Bild 14.



ein Niet drehbar untereinander und durch je ein Niet drehbar mit den Schneidebacken verbunden.

Die Schneidebacken aus bestem Werkzeugstahl sind an der oberen Innentante als Schneiden ausgearbeitet. Sie erhalten ihre weitere Führung zwischen 2 Scheiben und sind mit diesen drehbar durch je einen Stift verbunden.

Anstrich: Handelsüblich mit schwarzer Rostschutzfarbe bei lagernden Beständen.

Stempelung: Firmenstempelung auf der rechten Schneidebacke, Abnahmestempel auf der linken Schneidebacke, Eigentumstempel auf der Rückseite der rechten Schneidebacke (nach Bild 14).

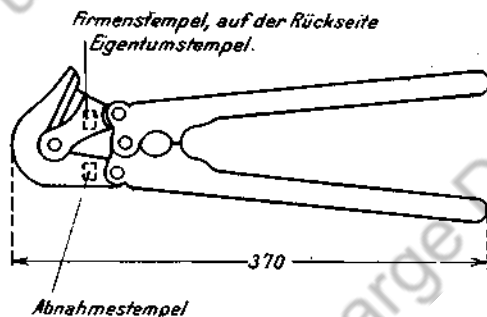
Tragetasche. Wie bei der Klapphaxe.

8. Kleine Drahtschere Dominik.

Beschreibung: Sie besteht aus den beiden Griffen und den beiden Schneidebacken. Die ganze Schere ist 370 mm lang. Die Griffe sind wie bei der kleinen Drahtschere 15 gearbeitet und wie bei dieser untereinander und mit den Schneidebacken verbunden. In der einen Schneidebacke befindet sich ein Kasten zur Aufnahme der austauschbaren Schneide, die durch eine Schraube im Kasten festgehalten wird. — Bei Neulieferungen erhält die Schneidebacke eine feste Schneide. — Die obere Schneidebacke ist hakenförmig in Form eines Entenschnabels gebogen, der vordere untere Teil ist als Schneide ausgearbeitet. (Bild 15.)

Beide Schneidebacken sind drehbar durch einen Bolzen verbunden.

Bild 15.



Anstrich: Handelsüblich mit schwarzer Rostschußfarbe bei lagernden Beständen.

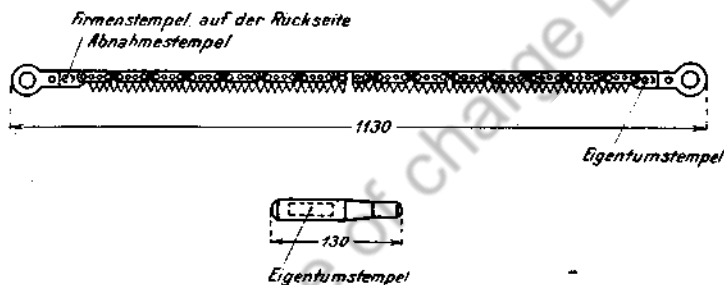
Stempelung: Wie bei der kleinen Drahtschere 15.

Tragetasche. Wie bei der Klapphaxe.

9. Glieder säge.

Beschreibung: Sie ist 1130 mm lang und besteht aus den beiden Griffenden, aus 26 großen und 27 kleinen Zähnen, die untereinander und mit den Griffenden durch 54 Gelenkstücke verbunden sind. Die Zähne sind bis auf 6 mm geschränkt. (Bild 16.)

Bild 16.



Zur Handhabung sind 2 Griffe aus Weißbuche vorhanden, die zum Gebrauch in die Ösen der Griffenden eingesteckt werden.

Die Griffe dienen gleichzeitig als Hefte für die Sägefeilen und Ahleisen.

Anstrich: Keinen.

Stempelung: Auf dem Blatt des einen Griffendes auf einer Seite Firmenstempel, auf der anderen Seite Abnahmestempel, auf dem Blatt des anderen Griffendes Eigentumstempel.

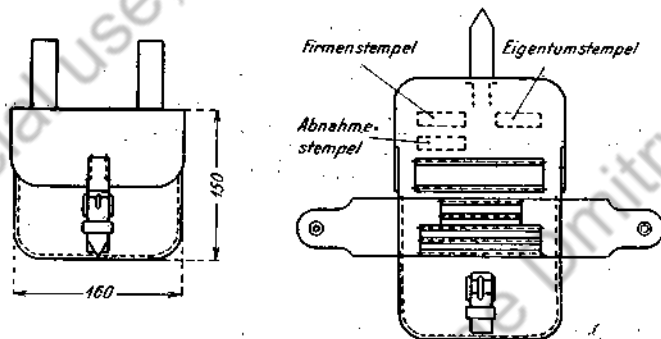
Die Griffe erhalten nur Eigentumstempel

Tragetasche. Sie wird an zwei Trageschlaufen am Koppel getragen. Herstellung wie Tasche beim halblangen Spaten. Auf der Vorderseite befindet sich eine Einrichtung zum Unterbringen der Zubehörteile, im Deckel ist ein Täschchen zum Unterbringen von Nähgarn. (Bild 17.)

Stempelung: Im Innern der Klappe auf der linken Hälfte untereinander Firmen- und Abnahmestempel, auf der rechten Hälfte der Eigentumstempel.

Anmerkung: Die vorhandenen Taschen aus Hufeisentaschen und dergleichen sind aufzubrauchen.

Bild 17.



Zubehör. (Bild 18 bis 22.)

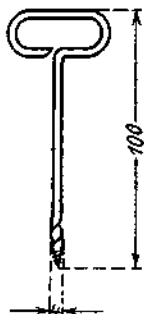
Jeder Roll- und Gliederfäße sind folgende handelsübliche Geräte beigegeben:

- 1 Stück $\frac{1}{2}$ Sägefeilen, 100 mm lang,
- 1 » Nagelbohrer (Handbohrer) mit Ring von 4 mm Durchmesser und 100 mm Länge,
- 1 » desgleichen von 5 mm Durchmesser und 130 mm Länge,
- 1 » Abfeilen 90 mm lang,
- 1 » Schneidenadel, gerade 65 mm lang, 1,5 mm stark,
- 1 » desgleichen, gebogen,
- 1 Federstück mit 5 bis 10 m Garn.

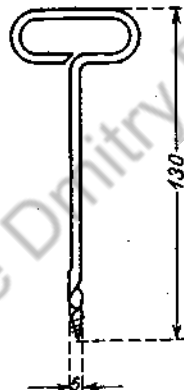
Битъ 18.



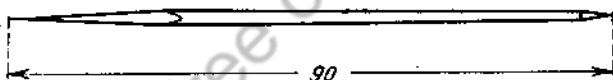
Битъ 19.



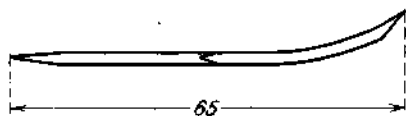
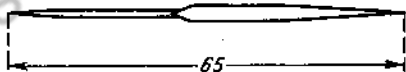
Битъ 20.



Битъ 21.



Битъ 22.



**b. Schanzzeug als Wagenzubehör und für die Schanzzeug-
wagen für alle Waffen.**

Vfd. Nr.	Benennung	Fertigungszeichnungen	Gewicht		Bemer- kungen
			2	4	
1	2	3	4	5	
1	Langer Spaten (Pionier).....	I. W. G. 5. I. W. 9	1 450		
2	Schwere Kreuzhade	desgleichen 29	4 000		
3	Lange Kreuzhade (Pionier)	» 31	2 200		
4	Lange Axt (Pionier)	» 27	2 400		
5	Große Drahtschere n (Pionier) ..	» 15	2 200		
6	Große Drahtschere i (Pionier)...	» 15 u. 23	2 400		
7	Ersatzschneide für große Draht- schere n und i	» 4	27		
8	Kasten für Ersatzschneiden	» 14	280		
9	Tragehaken und Schnur für große Drahtschere n und i	» 24")	110*)		*) Nur für Tragehaken. siehe a 6
10	Klauenbeil	» 12	1 300		

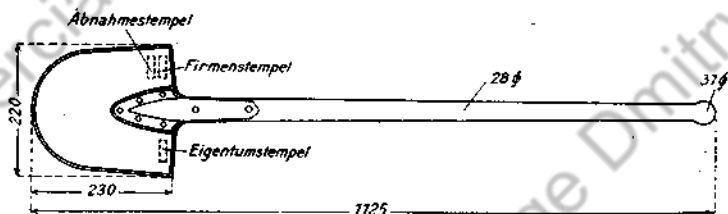
Für kleine Feldflächen, Minenwerferproben und ähnliche Fahrzeuge ist an Stelle des langen Schanzzeugs das halblange zum Anbringen an die Fahrzeuge zu verwenden.

1. Ganger Spaten.

Beschreibung: Wie der halblange Spaten. Länge jedoch 1125 mm.
(Bild 23.)

Anstrich und Stempelung: Wie bei a1.

Bild 23.



Spatenblatt ohne seitliche Verlängerung der herzförmigen Feder.
Wird bei Neulieferungen nach Bild 1 hergestellt.

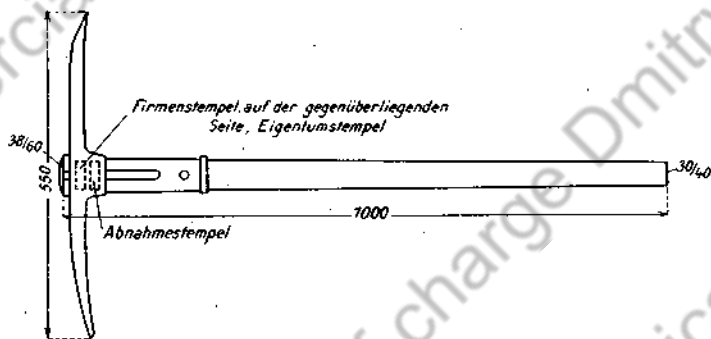
2. Schwere Kreuzhacke.

Beschreibung: Sie gleicht in ihrer Beschaffenheit der halblangen Kreuzhacke. (Bild 24.)

Das Blatt ist jedoch 550 mm lang, Schneidenbreite 50 mm. Der Stiel ist 1000 mm lang, hat am Griffende einen Durchmesser von 30 zu 40 mm, am Blattende von 38 zu 60 mm. Die Hülse ist 240 mm lang.

Anstrich und Stempelung: Wie bei der halblangen Kreuzhacke.

Bild 24.

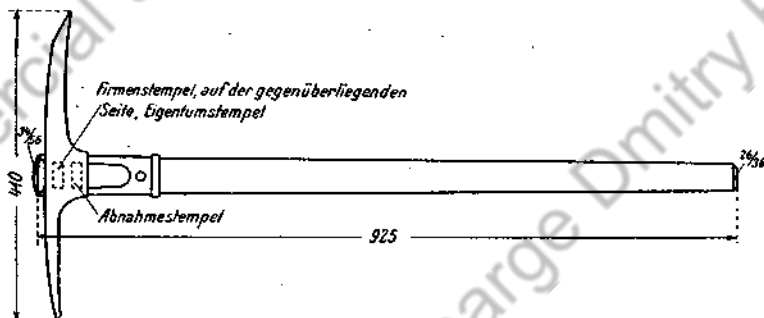


3. Lange Kreuzhacke.

Beschreibung: Wie die halblange Kreuzhacke. Stiellänge jedoch 925 mm. (Bild 25.)

Anstrich und Stempelung: Wie bei der halblangen Kreuzhacke.

Bild 25.

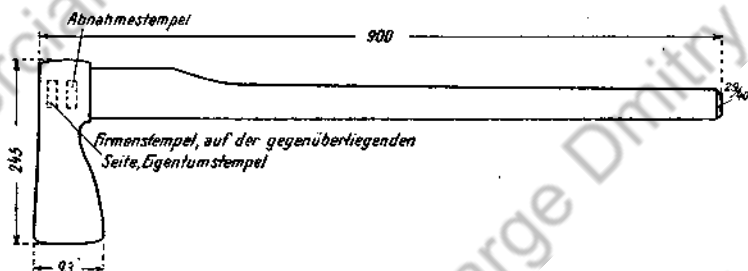


4. Lange Art.

Beschreibung: Wie die halblange Art. Stiellänge jedoch 900 mm. Bei den vorhandenen Arten weicht auch das Blatt in den Abmessungen von der halblangen Art ab, bei Neulieferungen wird bei beiden Arten dasselbe Blatt verwendet. (Bild 26.)

Anstrich und Abstempelung: Wie bei der halblangen Art.

Bild 26.

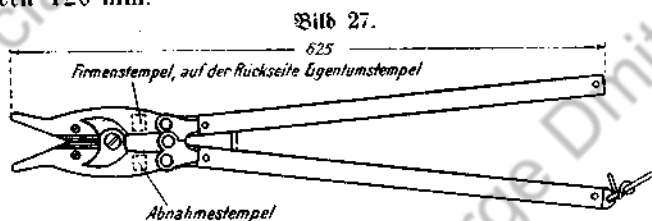


Ohne Verlängerung des Stielauges bei Neulieferungen mit Verlängerung.
(Siehe Bild 5.)

5. Große Drahtschere n.

Beschreibung: Sie besteht aus den Griffen, den Gelenkstrücken, den Schneidebacken und den auswechselbaren Schneiden. (Bild 27.)

Die ganze Schere ist 625 mm lang. Die Griffe bestehen aus gezogenen, 1 mm starken Stahlrohren und haben einen inneren Durchmesser von 19 mm. An einem Griffende befindet sich eine Nse zum Befestigen einer Schnur. Bei geschlossener Schere beträgt der untere Abstand der Griffenden 120 mm.



Die Gelenkstücke sind mit den Griffenden fest, mit den Schneidebacken beweglich vernietet.

An einem Griff ist an der Innenseite ein Stift befestigt, der bei geschlossenen Schenkeln den erforderlichen Abstand der Griffenden wahren soll.

Die Schneidebacken, aus bestem Werkzeugstahl gefertigt, sind beweglich durch einen Schraubenbolzen vereinigt. In den Backen befinden sich die Kästen zur Aufnahme der Schneiden. Die auswechselbaren Schneiden, gleichfalls aus bestem Werkzeugstahl, werden durch Schrauben im Kasten der Schneidebacken festgehalten.

Zum Herausnehmen der Schneiden sind die Halteschrauben und der Schraubenbolzen zu lösen und die Schneiden mittels eines Drahtstiftes durch die dazu vorhandenen Löcher in den Schneidebacken herauszutreiben.

Anstrich: Handelsüblich mit schwarzer Koffschwarzfarbe bei lagernden Beständen.

Stempelung: Wie bei der kleinen Drahtschere.

6. Große Drahtschere i.

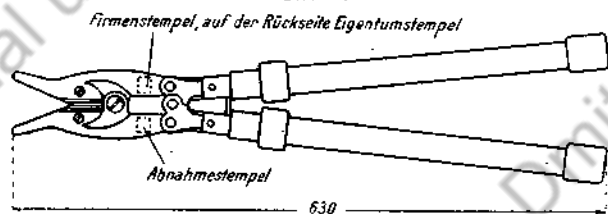
Beschreibung: Sie ist 630 mm lang, sonst in allen Teilen wie die große Drahtschere n gearbeitet. Um elektrisch geladene Drahthindernisse ohne Gefahr zerschneiden zu können, sind die Griffenden mit gewickelten

oder gepreßten Isolierstoffen versehen. Die Kappen an den Griffenden und die Bunde in der Nähe der Gelenkstücke dienen zum Schutz der Isolierung gegen Beschädigungen. (Bild 28.)

Anstrich: Eisenteile handelsüblich, mit schwarzer Rostschutzfarbe bei lagernden Beständen. Isolierung keinen Anstrich.

Stempelung: Wie bei der kleinen Drahtschere.

Bild 28.



Schutztasche. Sie ist aus Segeltuch gearbeitet und dient zum Schutz der isolierten Griffe beim Verpacken auf Fahrzeugen. (Bild 29.)

Stempelung: Eigentumstempel auf der Innenseite der Klappe.

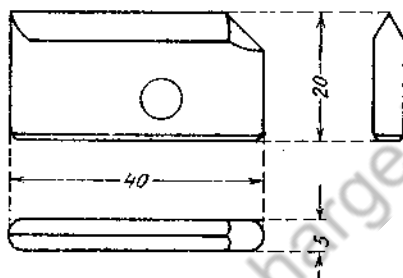
Bild 29.



7. Ersatzschneiden für große Drahtscheren n und i.

Sie sind aus bestem Werkzeugstahl hergestellt. Sie erhalten keinen Stempel. Für jede Drahtschere sind 5 Paar Ersatzschneiden vorgesehen. (Bild 30.)

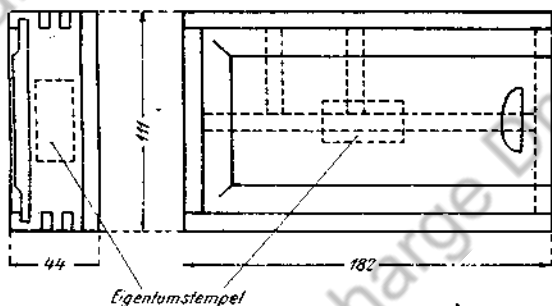
Bild 30.



8. Kasten für Erfschneiden.

Sie sind aus Eschen-, Einden- oder Pappelholz hergestellt und mit einem Schiebedeckel versehen. In den Fächern können 2×3 , 1×8 und 1×16 Paar Schneiden untergebracht werden. Sie erhalten auf dem Schiebedeckel und auf der Stirnwand, nach welcher der Deckel aufgeschoben wird, den Eigentumstempel. (Bild 31.)

Bild 31.



9. Tragehaken und Schnur für große Drahtschere n und i.

Zu jeder großen Drahtschere n und i gehört ein Tragehaken und eine Schnur. Der Tragehaken dient zum Tragen der Schere am Koppel auf dem Marsch, wenn die großen Scheren ausgegeben sind. (Bild 32.)

Bild 32.

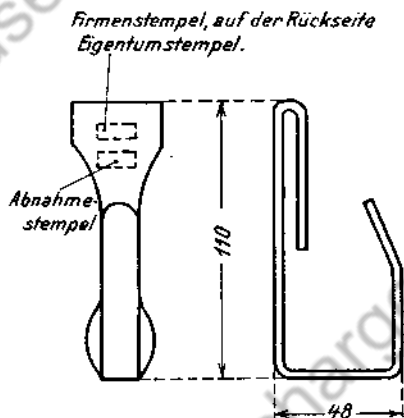
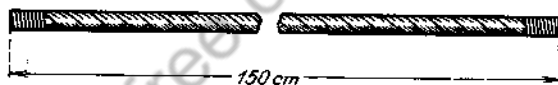


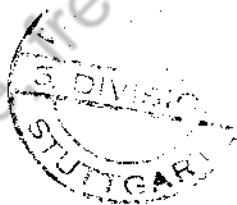
Bild 33.



Die Schnur dient zum Befestigen der Schere am Koppel bei nächtlichen Unternehmungen. Sie ist aus Hanf gefertigt, 150 cm lang, 6 bis 7 mm stark. Die Enden sind gegen Ablauen gesichert. (Bild 33.)

Anstrich des Tragehakens: Handelsüblich bei lagernden Beständen.

Stempelung beim Tragehaken: Firmen- und Abnahmestempel auf der vorderen, Eigentumstempel auf der Rückseite des Stegs.



MAKOW.COM
Commercial use, free of charge Dmitry Bush

AkBWInfoKom – Bibliothek



00 004 771 287

MAKOW.COM
Commercial use, free of charge Dmitry Bush

MILITÄRBIBLIOTHEK



DRESDEN

VO 94

1433 *